

Über die Grenzen hinweg blicken

Start eines Erasmus-Projekts für Grundschüler aus sechs europäischen Ländern



Sport ist das Kernthema des Erasmus-Projekts, an dem Schüler aus der Schifflinger Albert-Wingert-Schule teilnehmen.

Foto: Lucien Wolff

Schifflingen. Für die Dauer eines Wochenendes hatten die Schüler des Zyklus 2 und des Zyklus 4 der Albert-Wingert-Schule Gäste aus sechs europäischen Ländern zu Besuch.

Damit gab Schifflingen den Start zu einem mit europäischen Geldern finanzierten Erasmus+-Projekt, welches Bewegung zum Thema hat. Unter dem Motto „Let's move, connecting through sports“ sollen die Schüler in Erfahrung bringen, wie dieses Thema in anderen europäischen Ländern behandelt wird. Eltern und Kinder der vorerwähnten Schulzyklen versammelten sich im Festsaal des Gemeindehauses, wo die Vertreter aus Deutschland, Finnland, den Niederlanden, Malta und Österreich von der Präsidentin des Schulvorstands, Christiane Schmit-Biewer, und Bürgermeister Paul Weimerskirch begrüßt

wurden. Das Projekt läuft über 22 Monate und beinhaltet mehrere Aktivitäten.

So hat jedes Partnerland seinen Schülern aufgetragen ein Erkennungszeichen anzufertigen. Am Abend selbst wurde das finnische Logo - eine Weltkugel über einem aufgeschlagenen Buch - als Sieger vorgestellt. Ein aus acht Schlägen bestehendes Landes-Erkennungszeichen war ein weiteres Projektelement. Die Schüler aus Schifflingen führten dem anwesenden Publikum ihr „Clapping game“ vor. Im Kalender stehen noch ein Olympischer Tag, ein Austausch-Video und ein gemeinsam erarbeitetes Buch über den Sport. Wenn nun Schifflingen die Partnerländer als erste Gemeinde in seinen Mauern beherbergt hat, werden die Schüler aus der Albert-Wingert-Schule ihrerseits zu einem europäischen Austausch-

besuch aufbrechen. Im Februar werden sechs Schüler aus dem Zyklus 4.2 nach Finnland reisen und dort in finnischen Familien wohnen und übernachten. Die drei Klassen aus dem Zyklus 2.2 reisen im Mai nach Deutschland und werden in einer Jugendherberge untergebracht. Im Laufe des Schuljahrs 2020/21 geht es dann nach Holland, Österreich und Malta. Während dieser Aufenthalte gilt es, ausländische Schulen zu besichtigen, Land und Leute kennenzulernen und dem Tourismus zu frönen. Nach Abschluss des Erasmus+-Projektes werden die Kinder aus der Schifflinger Albert-Wingert-Schule um viele Erfahrungen reicher sein und sicherlich ihren Schulkameraden und darüber hinaus der ganzen Bevölkerung ihre Erlebnisse in Nord-, Süd, Ost- und Mitteleuropa nicht vorenthalten. *LuWo*